

Was zeichnet die Ricarda-Huch-Schule aus?

Die Ricarda-Huch-Schule ist ein modernes Traditionsgymnasium

Die Ricarda-Huch-Schule ist eines der ältesten Gymnasien Kiels, im September 2011 feiert die Schule ihr **150jähriges Bestehen**.

1861 als reine Mädchenschule gegründet, hat die Ricarda-Huch-Schule sich längst zu einem modernen koedukativen Gymnasium entwickelt. Die Geschichte der Schule ist ein eindrucksvolles Beispiel sowohl für die Kraft einer Schule, Wirrnisse der Zeiten zu überstehen, als auch für die Fähigkeit, sich kontinuierlich zu entwickeln, neuen Anforderungen mit Gestaltungswillen zu begegnen und eigene neue Wege zu gehen.

Das aktuelle **Schulprogramm** - Sie finden es auf unserer Homepage - ist ein Arbeitsprogramm. Es spiegelt die Verpflichtung der Schule, ihren Bildungsauftrag im Sinne ihrer Namenspatronin zu erfüllen ebenso wie ihre deutliche Absicht, sich ständig weiterzuentwickeln und die Qualität ihrer Arbeit konsequent zu verbessern. Sie nutzt dazu ihre Nähe zur Universität, an die mehrere Lehrkräfte stundenweise abgeordnet sind, ihre Schulentwicklungstage und ihr Selbstverständnis als Ausbildungsschule.

Die Ricarda-Huch-Schule hat ein markantes Profil

Das heißt:

- bilingualer Sachfachunterricht in Geographie und Geschichte
- Instrumentalunterricht für Bläser und Streicher
- Mittagsbetreuung an fünf Tagen in der Woche
- viel außerunterrichtliches Engagement im Bereich der Naturwissenschaften
- zahlreiche Chöre, Bands und ein großes Schulorchester
- Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe
- Comenius-Schule

Nach wie vor ist die Ricarda-Huch-Schule das einzige Gymnasium im Stadtgebiet Kiels, das **bilingualen Sachfachunterricht** anbietet; die Schülerinnen und Schüler verfügen bei Eintritt in die Oberstufe über ein beachtliches sprachliches Potenzial.

Der Musikunterricht in **Bläserklassen** und Instrumentalunterricht für Streicher ist ebenfalls eine Besonderheit im Vergleich zu den anderen Innenstadtschulen. Das musikalische Angebot der Schule ist nicht zuletzt deswegen, aber auch aufgrund hochqualifizierter Chorarbeit sehr umfangreich.

Der **naturwissenschaftliche Bereich** gewinnt durch die Gestaltung von und der Teilnahme an inner- und außerschulischen Wettbewerben, Arbeitsgemeinschaften und durch erhebliches Engagement im IT-Bereich und in der Betreuung der Aula-Technik zunehmend an Profil.

Das Unterrichtsangebot in der Oberstufe ist seit drei Jahren verlässlich etabliert, es erfreut sich ungebrochener Beliebtheit bei hohem Niveau.

Als eines der ersten Gymnasien in der Stadt bot die Ricarda-Huch-Schule die **Mittagsbetreuung** an. Sie wird mit der neuen Mensa eine erhebliche Qualitätssteigerung erfahren, die Schule gewinnt attraktive Aufenthalts- und Lernbereiche dazu. Die Ricarda-Huch-Schule gehört schon seit den 90er Jahren zur europäischen **Comenius-Familie**; sie steht in intensivem Kontakt zu Partnerschulen in Dänemark, Spanien, Polen und Italien.

Die Ricarda-Huch-Schule ist eine familiäre Schule

Menschlichkeit im Umgang miteinander, vertrauensvolle Zusammenarbeit, Transparenz walten lassen, sich gegenseitig ernst nehmen, Konflikte austragen und wieder zueinanderfinden, sich kümmern und Spaß miteinander haben sind entscheidende Merkmale unseres schulischen Lebens.

Die älteren Schülerinnen und Schüler kümmern sich im Rahmen von Patenschaften, der Schülernachhilfe, dem Angebot von Arbeitsgemeinschaften, als Peer-Mentoren und als Handy-Scouts um unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler.

Wir kennen uns, wir kümmern uns, wir sind einander zugewandt, das gilt für das Lehrer-Schüler-Verhältnis ebenso wie für die Zusammenarbeit mit der SV und den Eltern.

Die Ricarda-Huch-Schule ist nicht klein, aber sie ist **überschaubar** genug, um die familiäre Atmosphäre zu erhalten. Zurzeit besuchen etwa 700 Schülerinnen und Schüler die Schule, ca. 400 Mädchen und 300 Jungen. Es gibt 30 Lehrerinnen und 29 Lehrer an der Schule; die Lehrkräfte sind im Durchschnitt 46 Jahre alt.

Die Ricarda-Huch-Schule bekommt ein neues Gesicht

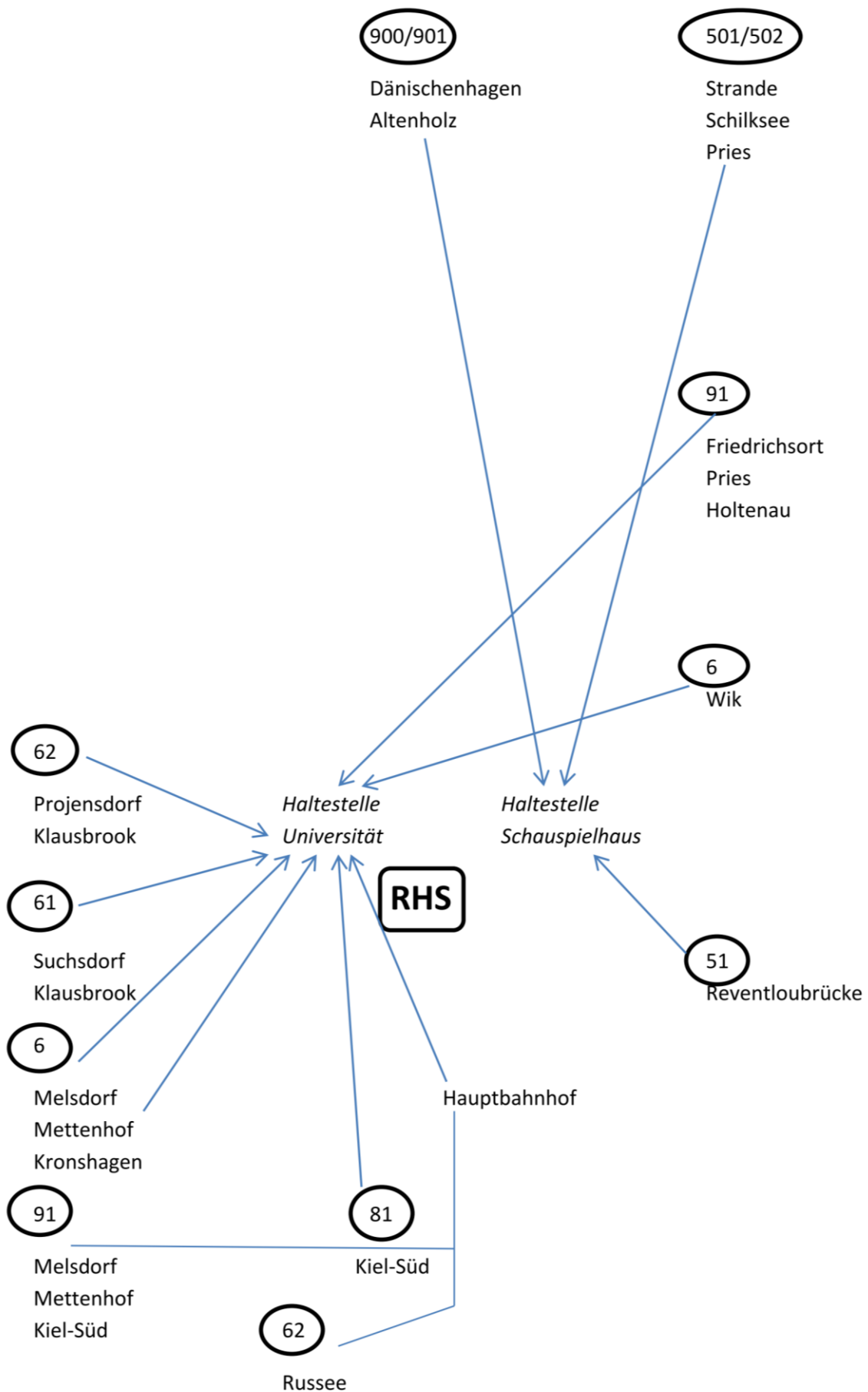
Die Ricarda-Huch-Schule ist im **Pavillonstil** gebaut, d.h. insbesondere die Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 haben einen separierten Klassenraum mit einem eigenen Eingang und einem Garderobenflur. Die Wege an die frische Luft sind kurz, es ist genügend Platz für Bewegung. Das Gebäude wurde in den sechziger Jahren errichtet, bedarf nun einer gründlichen Sanierung, die im Jahr 2011 begonnen wird. Das **Fachraumgebäude** (Aulagebäude) wird mit Beginn der Osterferien 2011 energietechnisch saniert und mit neuen Unterrichtsräumen ausgestattet. Es ist in Aussicht gestellt, dass auch die naturwissenschaftlichen Räume den Erfordernissen modernen Unterrichts angepasst werden.

Dem Bau der neuen **Mensa** wird die Errichtung einer neuen Sporthalle, einer **Dreifeldhalle**, folgen, die im Jahre 2012 fertiggestellt werden soll. Schließlich werden auch die übrigen Gebäudeteile nach energietechnischen Gesichtspunkten grundsaniert. Es ist davon auszugehen, dass der Unterrichtsbetrieb nach der Sanierung des Aulagebäudes im Sommer 2011 von den weiteren Baumaßnahmen weitgehend unbeeinträchtigt bleibt.

Die Ricarda-Huch-Schule ist leicht erreichbar

Unter anderem wegen der Nachbarschaft zur Universität ist die Schule mit den Bussen der Kieler Verkehrsgesellschaft leicht zu erreichen. Die Bushaltestellen liegen in unmittelbarer Nähe zur Schule, die Linien verkehren in kurzen Abständen. Auch die Haltestellen der Holtenauer Straße sind gut erreichbar, die Schülerinnen und Schüler sind nicht auf die Zeittaktung von Schulbussen angewiesen. Viele Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Fahrrad zur Schule, die Ricarda-Huch-Schule liegt direkt an der 'Fahrradstraße' HansasträÙe.

Busverbindungen zur Ricarda-Huch-Schule



Was ist bilingualer Unterricht?

1. Was versteht man unter bilinguaem Unterricht?

Bilingualer Unterricht ist zweisprachiger Unterricht in einem Sachfach. An unserer Schule werden die Fächer Geographie und Geschichte ab Klasse 7 in bestimmten Lerngruppen auf Englisch unterrichtet, wobei die fachlichen Inhalte und nicht die Sprache im Vordergrund stehen. Dabei werden die Schlüsselbegriffe eines Themas selbstverständlich auch auf Deutsch eingeführt.

2. Welche Chancen bietet der bilinguale Unterricht?

Die Kenntnis von Fremdsprachen ist - angesichts der zunehmenden politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen in Europa - nicht nur die Basis gegenseitiger Verständigung, sondern bedeutet eine erhebliche Verbesserung der beruflichen Chancen.

Eine fremde Sprache wird umso schneller und besser gelernt, je größer der Zeitraum ist, in dem man diese Sprache hört, liest und spricht. Durch den bilingualen Unterricht wird die Begegnung mit dem Englischen erheblich gesteigert. Der Wortschatz wird erweitert, der Gebrauch des Englischen wird zur Selbstverständlichkeit, und es ergeben sich interkulturelle Perspektiven, von denen auch das Sachfach profitiert.

3. Welche Anforderungen stellt der bilinguale Unterricht?

Der bilinguale Unterricht ist nicht als Förderunterricht Englisch misszuverstehen. Im Gegenteil, er ist ein Angebot an leistungsbereite und leistungsfähige Kinder, die ein großes Maß an Engagement, Kommunikationsfreude und -fähigkeit mitbringen. Der bilinguale Unterricht kann ein Mehr an Unterrichtszeit bedeuten.

4. Wie wird der bilinguale Unterricht an der RHS umgesetzt?

Die Ricarda-Huch-Schule bietet seit 19 Jahren bilingualen Unterricht an und gehört zu den Vorreitern und profiliertesten Vertretern dieser Unterrichtsweise in Schleswig-Holstein. Unser Konzept wird ständig überprüft und den Erfordernissen (z.B. der Umstellung auf G8) angepasst.

In der **Orientierungsstufe** erhalten alle Kinder in der 6. Klasse eine zusätzliche Englischstunde, den sogenannten 'Bili-Vorlauf'. Er dient einerseits der Erweiterung des Wortschatzes und der Stärkung der Kommunikationsfähigkeit, behandelt andererseits - auf einfachem Niveau und unter Einbeziehung von sehr anschaulichen Materialien - ausgewählte historische und geographische Themen. Diese ersten Erfahrungen mit bilinguaem Unterricht sind hilfreich für die Entscheidung am Ende der 6. Klasse.

Am **Ende der Klassenstufe 6** erfolgt die Entscheidung, ob Ihr Kind am bilingualen Unterricht teilnimmt. Wir streben an

- so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich
- so viele Fächer wie möglich (Geschichte und/oder Erdkunde)
- so viele Jahrgänge wie möglich

bilingual zu unterrichten, sofern Sie und Ihr Kind daran interessiert sind.

Die endgültige Entscheidung fällt die Schule in Absprache mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern. Bei der Beratung über die Teilnahme werden Aspekte wie die

Kommunikationsfähigkeit, die Belastbarkeit und die bisher in den Fächern Geographie, Geschichte und Englisch erbrachten Leistungen berücksichtigt. Darüber hinaus sind Rahmenbedingungen ausschlaggebend, die sich aus der vorgegebenen Gesamtstundenzahl, der Stundentafel und der Personalversorgung ergeben. Nimmt Ihr Kind nicht am bilingualen Unterricht teil, ist es bei uns so gut aufgehoben wie anderswo. Ihm stehen alle anderen Angebote der Schule offen.

Ab **Klassenstufe 7** beginnt dann der eigentliche bilinguale Unterricht in einem bzw. zwei Sachfächern (z.Zt. Geographie und Geschichte).

Der bilinguale Unterricht endet im Rahmen des achtjährigen Bildungsganges nach der 9. Klasse.

Die herausragende Sprachkompetenz und Motivation unserer Bili-Schüler und -Schülerinnen zeigen uns immer wieder aufs Neue, welche Chancen der Unterricht mit Englisch als Arbeitssprache bietet. Wir sind vom bilingualen Unterricht überzeugt.

Was ist der Bläserunterricht?

1. Was versteht man unter 'Bläserunterricht'?

Das Projekt 'Bläserklasse' befindet sich an der Ricarda-Huch-Schule inzwischen im sechsten Jahr. 'Bläserklasse' bedeutet: Musizieren im Klassenverband mit Orchesterblasinstrumenten wie z.B. Trompeten, Posaunen, Klarinetten und Saxophonen.

In einer Bläserklasse erlernen alle Schülerinnen und Schüler, die sich dafür angemeldet haben, im regulären Musikunterricht innerhalb von zwei Schuljahren (5. und 6. Klassenstufe) ein Blasinstrument.

2. Welche Chancen bietet der Bläserunterricht?

Von Anfang an musizieren die Kinder in der Gemeinschaft und erwerben so über das Musikmachen ein vertieftes Verständnis von Musik.

Neben einer sinnvollen und erfüllten Freizeitbeschäftigung gibt es aber noch mehr Vorteile, die sich gewissermaßen nebenbei einstellen: Das Musizieren im Klassenverband kann positive Auswirkungen auf das Arbeitsverhalten, die Konzentrationsfähigkeit sowie auf das Sozialverhalten haben. Teamfähigkeit wird als wichtige Schlüsselqualifikation spielerisch erworben; einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen sind bleibende und prägende Erfahrungen.

3. Welche Anforderungen stellt der Bläserunterricht?

In den beiden regulären, im Stundenplan verankerten Musikstunden erhalten die 'Bläserkinder' als Klassenverband oder als klassenübergreifende Gruppe Musikunterricht, indem die geproben Stücke gemeinsam geübt werden und eine Zusammenschau aller Instrumente stattfindet.

Darüber hinaus erhalten die Kinder zusätzlichen Instrumentalunterricht in Kleingruppen bei einer für das jeweilige Instrument spezialisierten Lehrkraft. Um ein Instrument spielen zu können, muss auch zuhause regelmäßig geübt werden.

Die Kosten für das Leihen eines Instrumentes und für das Honorar der Instrumentallehrkraft betragen 40.- € im Monat.

4. Wie wird der Bläserunterricht an der RHS umgesetzt?

Alle für den Bläserunterricht angemeldeten Kinder werden im April/Mai an einem Samstagvormittag zu einem Workshop eingeladen. Die Teilnahme ist verpflichtend. Auf diesem Workshop werden die Schülerinnen und Schüler an mehreren Stationen mit allen infrage kommenden Instrumenten unter Anleitung von Fachlehrkräften vertraut gemacht. So kann ermittelt werden, welches Instrument am besten zu einem Kind passt. Gleichzeitig geben die Kinder ein Instrument an, das sie gerne spielen würden. Herr Kempcke, der Organisator der Bläserklassen, teilt nach dem Workshop den Eltern mit, welches Instrument er für das jeweilige Kind vorgesehen hat. Dabei spielt neben der Eignung und dem Wunsch des Kindes auch die Stimmigkeit der Instrumente innerhalb der Lerngruppe eine Rolle. In der Regel kommt eine Einigung zwischen Eltern und Herrn Kempcke zustande.

Nach der Orientierungsstufe haben die 'Bläserkinder' vielfältige Möglichkeiten, in unterschiedlichen Bands ihre Fähigkeiten auf dem Instrument weiter auszubauen; besonders bieten sich dafür die Youngster Brass Band und die Junior Brass Band an.

Wie ist die Betreuung an der Ricarda-Huch-Schule organisiert?

Zurzeit wird eine Mensa im hinteren Teil des Schulgeländes gebaut; diese wird voraussichtlich Anfang Dezember fertig gestellt sein. Deshalb wird das Essen im 1. Halbjahr des Schuljahres 2011/12 noch in der Mensa der Universität eingenommen werden.

Das Betreuungskonzept der Ricarda-Huch-Schule als offene und gebundene Ganztagschule basiert auf zwei Säulen. Zum einen bieten wir täglich im Rahmen der offenen Ganztagschule die verbindliche **Nachmittagsbetreuung** unserer Schülerinnen und Schüler bis 15.00 Uhr an. Zum anderen stellen wir an langen Schultagen, an denen stundenplanmäßig eine **Mittagspause** in der 6. Stunde (sogenannte 'Langtage') vorgesehen ist, ein warmes Mittagessen für unsere Schülerinnen und Schüler in der Mensa der Schule zur Verfügung.

Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung beginnt i.d.R. nach der sechsten Stunde (13.10 Uhr) und endet um 15.00 Uhr. Sie findet an Schultagen täglich von montags bis freitags statt, außer am letzten Schultag vor den Sommer- und Weihnachtsferien. Die Betreuung umfasst folgendes **Angebot:**

- Betreuung durch ehemalige Schüler und Schülerinnen und studentische Hilfskräfte aus zumeist pädagogischen Fachrichtungen
- gemeinsames Mittagessen in der Mensa I der Christian-Albrechts-Universität (freie Wahl der angebotenen Gerichte; Kosten von 1,50 bis 3,00 € pro Gericht; das Geld für das Essen geben Sie Ihrem Kind täglich mit)
- Beaufsichtigung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in Kleingruppen (keine Nachhilfe!)
- Beaufsichtigung bei der Freizeitgestaltung auf dem Schulgelände nach festgelegten Regeln
- Teilnahme am AG-Angebot der Schule
- halbjährliche Wahl der Wochentage, an denen das Betreuungsangebot wahrgenommen werden soll

Die Kosten bemessen sich an den von Stadt und Land zur Verfügung gestellten Fördergeldern und liegen derzeit bei 1,00 € pro Tag. Die Abrechnung erfolgt durch den Förderverein der Ricarda-Huch-Schule, i.d.R. quartalsweise. Die Kündigungsfrist des Betreuungsangebotes beträgt 3 Wochen vor Halb- bzw. Schuljahresende.

Wenn der Bau unserer Mensa abgeschlossen sein wird, werden die Schülerinnen und Schüler nach vorheriger Anmeldung beim Schulverpflegungsdienst des Städtischen Krankenhauses in unserer Mensa verköstigt werden. Die Abrechnung dieses Essens wird dann ebenfalls über das Krankenhaus stattfinden (siehe unter Mittagspause) und somit den Besuch der Universitätsmensa sowie den Bargeldverkehr, wie in der Mensa I der Universität üblich, ersetzen.

Mittagspause

Ab der 6. Klasse kann im Stundenplan Ihres Kindes ein 'Langtag' einschließlich einer Mittagspause vorgesehen sein, d.h. Ihr Kind hat an diesem Tag nach der 5. Stunde eine Mittagspause, die im Stundenplan auch als solche ausgewiesen wird. Danach wird der reguläre Unterricht

in der 7. und 8. Stunde (also von 13.10 Uhr bis 14.45 Uhr) fortgesetzt. Ihr Kind hat die Möglichkeit, sich während der Mittagspause für ein warmes Mittagessen, das in der Cafeteria der Ricarda-Huch-Schule eingenommen wird, anzumelden.

Im Rahmen dieser Mittagspause kann Ihr Kind entweder ein vorher im Internet (www.schulverpflegung-kiel.de) bestelltes Essen einnehmen oder sich selbst verköstigen. Die Abrechnung für das warme Mittagessen erfolgt über die Wirtschaftsabteilung des Städtischen Krankenhauses.

In dieser Zeit wird Ihr Kind von ehemaligen Schülerinnen und Schülern und studentischen Hilfskräften auf dem Schulgelände betreut.

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen zur Schulverpflegung an die Hotline des Städtischen Krankenhauses: Tel.: 0431/1697-4244.

Darüber hinaus gibt es für die Orientierungsschülerinnen und -schüler weitere Betreuungsangebote durch ältere Schülerinnen und Schüler; sie sollen helfen, sich möglichst schnell in die neue Schule und die Schulgemeinschaft einzufinden.

Was ist eine Orientierungsstufe?

Die Orientierungsstufe gibt es an allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Sie umfasst die **Klassenstufen 5 und 6**. In dieser Zeit soll geprüft werden, ob die gewählte Schulart die richtige für Ihr Kind ist. Die Anforderungen der Orientierungsstufe richten sich deshalb nach der gewählten Schulart.

Die Klassen 5 und 6 werden als Einheit gesehen. Ein 'Sitzenbleiben' in der 5. Klasse gibt es nicht; Ihr Kind steigt **automatisch** in die 6. Klasse auf.

Erst am Ende der Klasse 6 wird durch alle Fachlehrkräfte Ihres Kindes, die **Klassenkonferenz**, eine Entscheidung über die endgültige Schullaufbahn getroffen. Dabei beziehen die Lehrkräfte alle Informationen und Beobachtungen in Hinblick auf das Lernverhalten und den Lernfortschritt über Ihr Kind ein, die sie im Laufe der zwei Schuljahre gesammelt haben. Selbstverständlich sind Sie als Elternteil in diesen Prozess einbezogen. Die Leistungsentwicklung Ihres Kindes wird kontinuierlich begleitet, so nicht nur zu den regulären Zeugnisterminen, sondern auch im Rahmen einer pädagogischen Konferenz im November sowie im April.

Sollte Ihr Kind den Anforderungen einer gymnasialen Schullaufbahn entsprechen - dies ist in der Regel der Fall, wenn es in nicht mehr als einem Fach 'mangelhafte' Leistungen erbracht hat -, wird es **versetzt**. Ist dies nicht der Fall, wird es **'schrägversetzt'** in die 7. Klasse einer Regionalschule. Es verliert also somit kein Schuljahr. Ihnen steht es in einem solchen Fall frei, Ihr Kind auch an einer Gemeinschaftsschule anzumelden.

Sie können Ihr Kind an einem Gymnasium anmelden, wenn es eine **Schulübergangsempfehlung** für das Gymnasium oder für den Erwerb des Realschulabschlusses hat. Sollte die Schulübergangsempfehlung den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses aussprechen, müssen Sie ein **Beratungsgespräch** entweder an einem Gymnasium oder an einer Real- bzw. Regionalschule führen.

Auf dem Informationsblatt zur Anmeldung finden Sie die Beratungstermine der Ricarda-Huch-Schule; rufen Sie uns an und lassen Sie sich einen Termin geben. Ihr Kind kann gerne an diesem Gespräch teilnehmen.

Wie organisiert die Ricarda-Huch-Schule die Klassenzusammensetzung und die Orientierungsstufe?

Auf dem Anmeldeformular geben Sie an, welche Angebote der Ricarda-Huch-Schule (Bläser, Mittagsbetreuung und bili) Sie für Ihr Kind wahrnehmen wollen. Neben diesen Kriterien gibt es einige weitere wie z.B. die Verteilung der Geschlechter auf die Klassen, die Zuordnung von Religion bzw. Philosophie und andere. Die Klassen werden dann nach diesen Kriterien zusammengestellt.

Unsere **pädagogischen Prinzipien** sind:

- aus der Grundschulzeit **bestehende Freundschaften aufrechtzuerhalten**, wenn dies mit den schulorganisatorischen Rahmenbedingungen vereinbar ist.

Sie können den Namen eines befreundeten Kindes auf dem Anmeldeformular angeben. Wir bemühen uns, diese Wünsche zu berücksichtigen, wobei dies umso leichter fällt, wenn beide Kinder die gleichen Angebote wahrnehmen.

- in der Orientierungsstufenklasse 5 **Klassenleiterteams** einzusetzen.

Die Teams bestehen aus einem Mann und einer Frau, beide arbeiten eng zusammen. So bieten wir Ihnen wie auch den Kindern unterschiedliche Ansprechpartner, erhöhen die Stundenzahl, in denen eine Klassenlehrkraft in der Klasse ist und können somit akut auftretende Probleme und Fragestellungen schneller lösen.

Dass damit die Beobachtung Ihres Kindes sowie die Diagnostik bestehender Stärken und Schwächen umfassender werden, ergibt sich nahezu von selbst.

- den neu zusammengesetzten **Klassenverband** während der Orientierungsstufenzeit **bestehen zu lassen**.

Die ab Klasse 6 neu hinzukommende Fremdsprache, also Latein oder Französisch, wird klassenübergreifend unterrichtet. In den anderen Fächern (Ausnahme ist Religion bzw. Philosophie; ggf. Musik, je nach Organisation der Bläser) bleibt der Klassenverband in Klasse 5 und 6 bestehen.

Erst zu Beginn der 7. Klasse werden die Klassen neu zusammengesetzt. Diese Teilung muss vorgenommen werden, da die Teilnahme am bilingualen Unterricht nicht von allen Schülerinnen und Schüler wahrgenommen wird.

Wie wird die Schulzeitverkürzung (G8) in der Orientierungsstufe an der RHS organisiert?

Seit nunmehr drei Jahren gibt es an der Ricarda-Huch-Schule, wie an fast allen anderen Gymnasien in Schleswig-Holstein auch, den auf acht Jahre verkürzten Bildungsgang. Im Zusammenhang mit der Schulzeitverkürzung wurde vom Ministerium die Anzahl der in den Jahrgangsstufen zu erteilenden Stunden festgelegt. Grundlage für die Verteilung der Stunden auf die einzelnen Jahrgangsstufen ist die Kontingenzstundentafel. Die Schulen haben somit eingeschränkte Möglichkeiten, die in der Orientierungsstufe zu erteilenden Stunden auf die beiden Jahrgangsstufen 5 und 6 zu verteilen.

1. Kontingenzstundentafel für die Orientierungsstufe

Diese Kontingenzstundentafel legt fest, dass die Schülerinnen und Schüler 63 Wochenstunden in den Klassenstufen 5 und 6 erhalten sollen; dabei werden für die einzelnen Fächer bestimmte Kontingente festgelegt, z.B. 10 Stunden Deutsch, 6 Stunden für die Naturwissenschaften; die Aufteilung dieser Kontingente ist dann schulspezifisch.

Die von uns vorgenommene Verteilung sieht in der 5. (6.) Klasse so aus:

Deutsch	6 (4)	Religion/Philosophie	2 (0)
Mathematik	5 (5)	Biologie	2 (2)
Englisch	6 (4)	Physik	0 (2)
2. Fremdsprache	0 (4)	Kunst	2 (2)
Geschichte	1 (2)	Musik	2 (2)
Erdkunde	2 (1)	Sport	3 (3)
		bili-Vorlauf für alle	0 (1)
		Summe insgesamt:	31 (32) = 63

2. Langtage und 7. Stunden

Diese 31 Wochenstunden in der 5. Klasse und die 32 in der 6. Klasse können zu Nachmittagsunterricht führen. Dieser kann erfolgen als sogenannter **'Langtag'**, d.h. die Kinder haben fünf Stunden Unterricht am Vormittag (bis 12.25 Uhr), danach eine Mittagspause (bis 13.15), darauf folgt Unterricht in der 7. und 8. Stunde (bis 14.45 Uhr).

Eine weitere Möglichkeit ist durchgehender **Unterricht** von der **1. bis zur 7. Stunde**, d.h. bis 14.00 Uhr.

3. Intensivierungsstunden

Mit Beginn dieses Schuljahres hat das Ministerium 'Intensivierungsstunden' eingeführt. In diesen Stunden wird die Klasse aufgeteilt und erhält Unterricht in kleineren Lerngruppen. Als Fächer sind dafür die Kernfächer Deutsch - Mathematik - Fremdsprache(n) vorgesehen. In diesem Unterricht soll es keinen Lernfortschritt geben, sondern bereits behandelter Stoff wird vertieft.

Die Ricarda-Huch-Schule hat sich zunächst dafür entschieden, die regulären Fachlehrkräfte diese Intensivierungsstunden erteilen zu lassen, und zwar in der 5. Klasse in den Fächern Mathematik und Deutsch, in den 6. Klassen in Mathematik und Englisch.

4. Umgang mit Fragen der Schulzeitverkürzung

Die Umsetzung der Schulzeitverkürzung ist für uns kein abgeschlossener Prozess; er wird ständig beobachtet und weiterentwickelt. So haben wir im Januar 2010 nach eineinhalb Jahren Erfahrungen mit der Schulzeitverkürzung eine erste umfassende Bestandsaufnahme bei den Eltern in den damaligen 5. und 6. Klassen durchgeführt. Die dabei gegebenen Anregungen haben wir im Schuljahr 2010/11 zum Teil umsetzen können:

- An den Langtagen werden vermehrt **Doppelstunden** erteilt.
- Die Zahl der **Langtage** haben wir reduzieren können, sodass es in der 5. Klasse keinen Langtag mehr gibt, in der 6. Klasse nur noch einen.
- **Hausaufgaben** zum nächsten Tag gibt es an Langtagen nicht mehr (Ausnahme: die 2. Fremdsprache in Klassenstufe 6, denn aufgrund der klassenübergreifenden Lerngruppen in der 2. Fremdsprache und den unterschiedlichen Langtagen in den 6. Klassen wäre ein regelmäßiges Vokabellernen, auf das die Fremdsprachen nicht verzichten können, nicht mehr möglich.)

Im Januar 2011 haben wir unsere Umsetzung von G8 einer erneuten Beurteilung durch die Elternschaft der von G8 betroffenen Klassen (5. - 7.) unterzogen.

Wie wird den Kindern der Übergang von der Grundschule zur Ricarda-Huch-Schule erleichtert?

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule bedeutet zunächst eine große Umstellung für die Kinder: eine neue Schule, neue Mitschülerinnen und -schüler, ältere Schülerinnen und Schüler, neue Fächer, erhöhte Anforderungen, viele, auch männliche Lehrkräfte, Wechsel vom Klassenraum zu den Fachräumen (in Kunst, Musik, Biologie, Physik) - all das ist zunächst eine Herausforderung, die die Kinder aber in aller Regel schnell bewältigen. Die Ricarda-Huch-Schule bemüht sich darum, den Übergang möglichst schonend zu gestalten. Eine Hilfestellung dabei kann der Umgang mit älteren Schülerinnen und Schülern sein.

Patenschaften für die Orientierungsstufe

Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler, zumeist aus der 10. Klasse, übernehmen zu Beginn der 5. Klasse eine Patenschaft für die 5. Klassen. Sie stellen sich als Ansprechpartner für die Fünftklässler zur Verfügung und helfen bei der Eingewöhnung in die neue Schule. Sie vereinbaren feste Treffpunkte und Zeiten, so dass sie jederzeit für Fragen der Klasse oder Einzelner zur Verfügung stehen. Sie nehmen teil am Kennenlernvormittag, der in der Regel am ersten regulären Schultag nach der Einschulung durchgeführt wird; sie unterstützen je nach Bedarf die Klassenlehrkräfte bei der Durchführung von Klassenfesten, Wandertagen, Basaren und anderen Klassenveranstaltungen.

Peer-Mentorenschaft für einzelne Schülerinnen und Schüler

Um den Um- und Eingewöhnungsprozess der neuen Sextanerinnen und Sextaner zu erleichtern, gibt es neben der Klassenbetreuung durch die Paten auch eine individuelle Betreuung.

Das aus England übernommene Projekt der Peer-Mentoren beruht darauf, dass ältere, speziell ausgebildete Schülerinnen bzw. ein Schüler, zumeist aus der Oberstufe, als Ansprechpartner Ihrem Kind zugeordnet werden und nur für dieses Kind da sind. In regelmäßigen, meist wöchentlichen Treffen können individuelle Fragen und Probleme besprochen werden, der Peer-Mentor steht mit Rat und Tat dem Kind zur Seite und somit wird das Einleben an der neuen Schule erleichtert. Das Kind bestimmt, wann es den Peer-Mentor nicht mehr benötigt; dieser kann aber auch zu einer Vertrauensperson werden, die während der gesamten Orientierungsstufenzeit den Schüler oder die Schülerin begleitet.

Innerhalb der ersten Woche werden in den neuen 5. Klassen die Eltern gefragt, ob sie eine solch individuelle Betreuung ihres Kindes durch einen Peer-Mentoren wünschen.

Welche weitere Förderung kann mein Kind an der Ricarda-Huch-Schule erfahren?

Neben den Möglichkeiten, am Bläserunterricht, am bilingualen Sachfachunterricht sowie am AG-Angebot teilzunehmen, haben wir einige weitere Maßnahmen ergriffen, um jedes einzelne Kind gemäß seinen Stärken und Schwächen zu fördern.

Förderung besonders begabter und interessierter Kinder

- **Enrichment**

Seit der Gründung des Vereins 'Enrichment an Schulen der Region Kiel e.V.' im Jahre 2007 ist die Ricarda-Huch-Schule sogenannte Stützpunktschule für Kurse, die der Verein für besonders Begabte anbietet.

Enrichment-Kurse finden in kleinen Gruppen ausschließlich für ausgewählte Schülerinnen und Schüler statt (üblich sind mind. 6, max. 14 Teilnehmende). Hierbei handelt es sich vor allem um besonders Motivierte, Interessierte, Wissbegierige - durchaus auch jenseits vom Notenbild. Die Nominierung kann nur durch Schulen oder die schulpsycho- logischen Beratungsstellen erfolgen. Enrichment-Kurse sind klassen- und schulüber- greifend sowie ggf. schulartübergreifend; sie sind dabei vor allem herausfordernd hinsichtlich gedanklicher Kreativität und Schnelligkeit sowohl bei der Aneignung als auch der Problemlösung und damit in Niveau, Intensität, Komplexität.

Die Kurse, die nach den Herbstferien beginnen und mit den Osterferien enden, sind in der Regel auf eine Präsentation oder Wettbewerbsbeteiligung etc. ausgerichtet. Es finden keine Folgekurse bzw. Fortgeschrittenenkurse statt (z.B. kein Fremdsprachenerwerb mit Aufbaukursen, sondern die Auseinandersetzung mit einem Land, seiner Kultur, seiner Sprache etc.).

- **Jugend forscht**

Der Wettbewerb 'Jugend forscht /Schüler experimentieren' ist der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik. Er wurde 1965 vom damaligen Stern-Chefredakteur Henri Nannen initiiert, um besondere Leistungen und Begabungen in Naturwissenschaften, Mathematik und Technik zu fördern.

Seit dem Jahr 2010 haben sich talentierte Jungforscherinnen und Jungforscher an der Ricarda-Huch-Schule zu einer 'Jugend forscht-Arbeitsgemeinschaft' zusammengefunden. Jeden Mittwoch treffen sie sich unter der Leitung unseres Physiklehrers Dr. Matti Heise. Sie arbeiten dort in Gruppen von zwei bis drei Personen an einem selbst gewählten Projekt. In diesem Jahr wird von insgesamt fünf Schülerinnen an zwei Projekten geforscht: einer *mobilen Steckdose* und einer *besonders leistungsfähigen Solarzelle*. Inspiriert durch die Projekte dieser Schülerinnen haben weitere Schülerinnen und Schüler der Ricarda-Huch-Schule Interesse an einer Teilnahme dieser AG bekundet.

Förderung bei Lernrückständen

- **Förderung von Kindern mit einer Lese-Rechtschreibschwäche**

Die Ricarda-Huch-Schule setzt seit Jahren für die Belange der leserechtschreibschwachen Schülerinnen und Schüler in der Orientierungsstufe eine Legastheniebeauftragte ein. Deren Funktion besteht vornehmlich darin, leserechtschreibschwache Kinder zu testen, eine Förderstunde zu erteilen und Verbindungsperson zwischen legasthenen Kindern, den Fachlehrkräften und den Eltern bei auftretenden Fragen und Problemen zu sein.

Die wöchentliche Förderstunde findet als freiwilliges Angebot für die Klassen 5 und 6 statt. In diesem Unterricht werden vier grundlegende Strategien vermittelt, um die Sicherheit im Schriftsprachenerwerb zu steigern. Vorrangig ist dabei die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder, so dass sie (wieder) Spaß am Lesen und Schreiben haben.

- **Mercator**

Im Rahmen des Mercator-Projektes der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V. bietet die Ricarda-Huch-Schule Förderunterricht im Fach Deutsch an, der sich speziell an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. Deutsch als Zweitsprache richtet, die Probleme im Umgang mit der deutschen Sprache haben.

Der Unterricht wird von Studierenden durchgeführt und findet in Absprache mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein- oder zweimal wöchentlich (zurzeit montags und/oder dienstags, in der Regel von 13.15 - 14.00 Uhr) statt.

Für die Teilnahme am Mercator-Unterricht ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Anmeldeformulare sind im Büro der Mittelstufenleiterin erhältlich oder werden auf Empfehlung der Deutschlehrkräfte den Eltern der in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler direkt zugestellt. Eine vorgenommene Anmeldung verpflichtet auch zu einer regelmäßigen Teilnahme.

- **Schülernachhilfe**

Schülerinnen und Schüler, die wegen Krankheit, Schulwechsel oder anderer Gründe in einem, ggf. sogar mehreren Fächern Schwierigkeiten haben, Anschluss an den Leistungsstand der Klasse zu halten, wird Nachhilfe von befähigten Oberstufenschülerinnen und -schülern angeboten.

Die Eltern zahlen pro Stunde 3,- €, der Förderverein gibt 2,50 € dazu - so bleibt einerseits der finanzielle Aufwand für die Eltern überschaubar, andererseits aber auch der zeitliche Aufwand derjenigen, die die Nachhilfe erteilen.

Für die Organisation sind die jeweiligen Fachlehrkräfte des/der Nachhilfe Suchenden und Herr Jensen zuständig.

Ausbau und Förderung der (im Unterricht) erworbenen Fähigkeiten

- **Wöchentliche Lesestunde**

In den Klassen 5 und 6 führen wir einmal in der Woche innerhalb des regulären Fachunterrichtes eine Lesestunde durch. Diese Stunde rotiert wochenweise über den Unterrichtsvormittag und über die Wochentage; somit stellen alle Fächer innerhalb des Schuljahres Fachunterrichtsstunden für das Lesen zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler lesen ihre eigenen Bücher, wobei Jugendromane genauso erlaubt sind wie Sachbücher.

Ziel dieser Lesestunde ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler an das Lesen heranzuführen und die Konzentrationsfähigkeit zu fördern. Ein - gerade bei G8-Bedingungen - nicht zu unterschätzender Effekt ist der, dass die Kinder einmal in der Woche eine Unterrichtsstunde in absoluter Ruhe erleben und damit der Schulvormittag ein wenig 'entschleunigt' wird.

- **Vorlesewettbewerb**

In der 6. Klasse findet ein allgemeiner Vorlesewettbewerb statt, bei dem zunächst klassenintern die besten Vorleserinnen und Vorleser ermittelt werden. Mitte Dezember wird dann aus diesen der Schulsieger oder die Schulsiegerin in einem schulöffentlichen Vorlesewettbewerb unter Beteiligung aller 6. Klassen ausgewählt. Der Sieger oder die Siegerin gibt auf dem Weihnachtskonzert am vorletzten Schultag eine Kostprobe seines oder ihres Könnens und vertritt die Schule bei der Stadtausscheidung.

- **Experiment des Monats**

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 8 können an einem besonderen Pausenvergnügen teilnehmen. Einmal im Monat präsentieren unsere Physik- und Chemielehrer spannende und rätselhafte Experimente (z.B. reißende Fäden, fliegende Zahnstocher, skurrile Heißwasser-Luftballons, unheimliche Kraftprotze und seltsame Feuerlöscher) in einer großen Pause. Dabei ist es wichtig, genau hinzuschauen, gut zu dokumentieren und hoffentlich eine plausible Erklärung für das Gesehene zu finden. Im Anschluss an die Vorführung des Experiments sind nämlich die Kinder gefragt: Welches Geheimnis steckt hinter dem Experiment? Bei der schriftlich zu erstellenden Lösung sind jegliche Hilfsmittel wie Befragung von Eltern, Geschwistern und Freunden erlaubt, sogar gewünscht. Wer die beste Lösung abgibt, erhält dann einen Preis und darf Assistent oder Assistentin beim nächsten Experiment des Monats sein.

Die Chemie- und Physiklehrkräfte verknüpfen naturwissenschaftliche Phänomene mit einem Wettbewerbscharakter und fördern dadurch das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften frühzeitig. Indem die Kinder Literatur zu Hilfe nehmen oder Bekannte befragen, werden fachliche Gespräche und zielgerichtete Fragen initiiert. Wesentliche Fertigkeiten für diese beiden Fächer wie das genaue Beobachten und Dokumentieren von Experimenten schulen wir somit beizeiten.

- **Lange Nacht der Mathematik**

Seit 2009 nimmt die Ricarda-Huch-Schule am schleswig-holsteinischen Wettbewerb 'Die lange Nacht der Mathematik' teil. Bei diesem Mathematikwettbewerb arbeiten Gruppen von ca. vier Schülerinnen und Schülern eine ganze Nacht gemeinsam an kniffligen,

altersgemäß abgestuften Mathematikaufgaben. Dabei geht es darum, schnellstmöglich die nächsten Runden zu erreichen und dabei die richtigen Ergebnisse zu finden. Obwohl an diesem besonderen Tag das Schlafen in der Schule erlaubt ist, wird davon in dieser Nacht nur wenig Gebrauch gemacht: Ausgerüstet mit Schlafsäcken, Isomatten, einer gehörigen Portion Engagement und viel Durchhaltevermögen lösen die Kinder und Jugendlichen im Rekordtempo eine Aufgabe nach der nächsten. Am nächsten Morgen spendiert der Verein der Freunde und Förderer den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein reichhaltiges Frühstück, das von der Schülerversammlung organisiert wird.

- **Känguru**

Die Ricarda-Huch-Schule nimmt seit Jahren an dem mathematischen Wettbewerb **‘Känguru’** teil, bei dem interessierte Schülerinnen und Schüler aller Klassen bundesweite Vergleichsaufgaben lösen müssen. Die Kinder und Jugendlichen testen, inwieweit ihre erworbenen Kenntnisse sie wettbewerbsfähig machen; viele bereiten sich auch gezielt vor. So erweitert sich der Kenntnisstand spürbar.

- **Big Challenge**

Seit 2005/06 findet einmal im Jahr der Englisch-Wettbewerb **‘The Big Challenge’** an unserer Schule statt, den wir seit 2008 auf die Teilnahme der Orientierungsstufenklassen 5 und 6 begrenzt haben. Die Übergabe der Teilnehmerzertifikate und der Preise findet jedes Jahr am letzten Schultag vor den Sommerferien, meist im Rahmen einer Aula-Veranstaltung, statt.

- **Englischsprachige Aufführungen des White Horse Theatre**

Als eine der ersten Schulen im Kieler Raum hat die Ricarda-Huch-Schule einmal im Jahr das White Horse Theatre eingeladen. Seit 2003 finden an einem Schulvormittag englischsprachige Theateraufführungen für die unterschiedlichen Altersgruppen (Orientierungsstufe, Mittelstufe und Oberstufe) statt.

Neben diesen regelmäßigen Veranstaltungen nutzen die Fachlehrkräfte, insbesondere für die Oberstufe, die Angebote z.B. die des Schauspielhauses und anderer Kulturinstitutionen.

- **COMENIUS**

Als COMENIUS-Projekt wird ein Bildungsprojekt bezeichnet, das von der Europäischen Union gefördert wird. Mindestens drei Schulen aus Ländern der EU schließen einen Partnerschaftsvertrag mit dem Ziel, dass jeweils eine Gruppe ihrer Schülerinnen und

Schüler gemeinsam mit den Partnerschülern an einem Thema arbeitet. Die Arbeitssprache ist Englisch. In einem Zeitraum von zwei Jahren treffen sich jeweils Schülerinnen und Schüler aller beteiligten Schulen in vier Workshops, um sich über die vereinbarten Themen auszutauschen und - im Idealfall - gemeinschaftlich etwas zu erarbeiten.

Die Ricarda-Huch-Schule nimmt seit 1996 am COMENIUS-Projekt teil, wobei sie sich nach Abschluss eines (in der Regel zweijährigen) Projektes jeweils wie alle anderen Schulen auch aufs Neue für die Teilnahme bewerben muss. In den vergangenen Jahren hat unsere Schule Partnerschulen in Norwegen, Dänemark, Estland, Italien, den Niederlanden, England, Polen, Spanien und Tschechien gefunden. Einige dieser Kontakte dauern nun schon mehrere Jahre an.

Zurzeit arbeitet die Ricarda-Huch-Schule mit Schulen aus Dänemark, Tschechien, Polen und Spanien zusammen.

Das aktuelle Thema lautet: 'The Spirit of European (Re)Invention - Tools, Gadgets and Visions'. Alle Beteiligten sollen europäische Erfindungen, Entdeckungen und Zukunftsvorstellungen aus den Jahren 1200, 1500, 1800 und - prophetisch - 2100 zusammentragen. Im November 2010 hat dazu der erste Workshop in Jaworzno/Polen stattgefunden, weitere werden im Frühjahr 2011 in Granada/Spanien und im Herbst 2011 in Valasske Klobouky/Tschechien veranstaltet. Für die Abschlussveranstaltung wird die Ricarda- Huch-Schule im Frühjahr 2012 Gastgeber sein.

Das Lernpotenzial dieser Projekte ist offenkundig: Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte erhalten einen realistischen Eindruck von den Partnerländern; der Kontakt entwickelt sich über eine thematische Arbeit im Unterschied zu einem reinen Sprach-Austausch. Gerade für die bilingual ausgerichtete Schule ergibt sich so eine ideale praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Teilnahme erfordert ein hohes Engagement für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die in der Regel den 11. Jahrgang besuchen. Sie müssen neben ihren schulischen Pflichten noch Zeit finden, um ihre Produkte und Präsentationen vorzubereiten. Die gesamte Gruppe, zu der neben derzeit 24 Schülerinnen und Schülern auch fünf Lehrkräfte gehören, trifft sich in unregelmäßigen Abständen an den wenigen freien Nachmittagen zu Absprachen etc.. Die Kosten für die Fahrten zu den Partnerschulen werden von der EU übernommen, vor Ort wohnen die Jugendlichen in Gastfamilien und erleben auf diese Weise den Alltag des Landes.

- **Workshop durch die Handy-Scouts**

Die Notwendigkeit, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Informations- und Kommunikationsmedien zu lernen, greift die Ricarda-Huch-Schule mit den Handy-Scouts auf. Etwas ältere Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 9), die eine spezielle Ausbildung abgeschlossen haben, vermitteln in einem kleinen Workshop mit vielen Informationen, praktischen Übungen und Rollenspielen an einem Schulvormittag den Fünftklässlern einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Handy.

Welche Arbeitsgemeinschaften kann mein Kind an der Ricarda-Huch-Schule wahrnehmen?

Folgende Arbeitsgemeinschaften bietet die Ricarda-Huch-Schule in dem Schuljahr 2010/11 an:

AG	Leiter	Zielgruppe	Raum	Zeit
Sanitätsdienst	Tobias Köhler Friedrich Hampe	7 -11	W12	Mi 7.Std. (Do 9.Std.)
Basketball	Robert Hönatsch Kirill Severin	alle	Turnhalle	Fr. 15.00 - 16.30
Tischtennis	Timo Klein Maynhard Breitzkreuz	5- 10	Gymhalle	Mi 7./8. Std.
Selbstverteidi- gung	Benjamin Funke Deniz Acil	Mädchen 5 - 10	Gymhalle	
Tanzen	Hagen Janssen Jonas Drescher	10 - 13	Gymhalle	Do 11./12.Std.
Land und Leute	Yella Lasch Lena Eggers	5 - 7	O2	Mo 15.00 - 16.30
Aula-Technik	Gesche Braren Sarah Colmorgen	9 - 10	Aula	n.V.
Jugend forscht Physik/Technik	Herr Heise	n.V.	W3	Mi 7. Std.
Theater	Frau Zobel Frau Landgrebe	9 - 10	Aula	Do 8./9. Std.
Peer-Mentoren	Frau Hüpper	9 - 13		n.V.
Schach	Meerbauer	5./6. Fortgeschrittene	M1 M1	Fr. 13.15 - 15.00 Fr. 15.00 - 17.00
Rudern	Herr Damerau	5 -7	Germania	nach Absprache
Ricarda Whisperers	Frau Rehfeld-Richter	5./6.	Musik I	Mi 7. Std.
Mini-Vokal- Ensemble	Frau Rehfeld-Richter	5 - 8	Musik I	Fr. 8./9. Std.
Schulchor/ Ricarda - Kreisch-Verein	Frau Rehfeld-Richter	7 - 13	Musik I	Do 14.20 - 15.50
Youngster Brass Band I	Herr Kempcke	Einteilung	Musik I	Mo 7. Std.
Junior Brass Band	Herr Kempcke	Einteilung	Musik I	Mi 17.30 - 18.30
Swinging Brass Band	Herr Kempcke	Einteilung	Musik I	Mi 18.30 - 20.00
Orchester	Herr Kempcke	alle	Musik I	Mo 18.30 - 20.00

Neben der fachwissenschaftlichen Ausbildung halten wir eine Beschäftigung im musisch-ästhetischen sowie im sportlichen Bereich für die ganzheitliche Ausbildung einer Persönlichkeit für besonders wichtig; insofern setzen wir im Bereich der

Arbeitsgemeinschaften und der außerunterrichtlichen Aktivitäten hier unsere besonderen Akzente.

Musik an der Ricarda-Huch-Schule

Regelmäßige Opern-, Musical- und Konzertbesuche, Vorträge und Besuche durch Theaterpädagogen, Komponisten und Musiker ergänzen den Musikunterricht und führen die Schüler so an das öffentliche musikalische Leben in Kiel und Umgebung heran. Außerdem besteht eine Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut, wodurch die Schülerinnen und Schüler bei der Veranstaltung 'Chiffren' neueste Musik in Konzerten und Vorträgen erfahren und erleben können.

Zusätzlich zum zur Zeit von der 5. Klasse an nach Stundentafel zweistündig erteilten Unterricht gibt es für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich an zahlreichen musikpraktischen Arbeitsgemeinschaften zu beteiligen, die speziell für unterschiedliche Leistungs- und Altersgruppen eingerichtet sind:

- Streicher-AG, Youngster Brass Band, Sextanerchor für unsere 'Anfänger und Anfängerinnen'
- Junior Brass Band, (Orchester), Quintaner-Quartanerchor für die mittlere Altersstufe
- Orchester, Swinging Brass Band, Oberstufen-Mittelstufenchor (Schulchor) für die 'Fortgeschrittenen'

Bei Vorliegen besonderer Begabungen nutzen die Musiklehrkräfte oft die Gelegenheit, weitere Ensembles zu bilden und zu unterstützen.

Die Ergebnisse sowohl des Unterrichtes als auch der Arbeitsgemeinschaften werden in unseren gut besuchten Konzerten und Musiktheateraufführungen vorgestellt:

- Weihnachtsfeier
- Jazzabend
- Sommerkonzert
- Hausmusikabend
- Musiktheater (Chöre)
- projektorientierter Unterricht Musiktheater (z.B. West Side Story, Hänsel und Gretel, Little Shop of Horrors)
- auch: öffentliche Auftritte im Rahmen der Kieler Woche, der A-Capella-Party und in der Weihnachtszeit
- Begleitung außergewöhnlicher schulischer Veranstaltungen wie der Einschulung der Sextanerinnen und Sextaner, der Abiturientenentlassungsfeier und unserem Jubiläum

Die Förderung durch unseren Musikunterricht mit begleitenden Arbeitsgemeinschaften führt dazu, dass Schülerinnen und Schüler unserer Schule häufig einzeln oder in kleinen Gruppen am Wettbewerb 'Jugend musiziert' teilnehmen. Auch die Chöre und Bands beteiligen sich erfolgreich an Wettbewerben (z.B. Choralle, Jazz It UP!).

Kunst an der Ricarda-Huch-Schule

Neben der künstlerischen Ausgestaltung der Aula, so vor allem zur Weihnachtszeit und für das Sommerkonzert, den stets wechselnden Ausstellungen von Schülerarbeiten im Aula-vorraum und der Gestaltung von Einladungen zu unterschiedlichen Anlässen nimmt die Fachschaft Kunst regelmäßig an künstlerischen Wettbewerben auf Landes- und

Bundesebene, so z.B. beim Europäischen Wettbewerb, mit großem Erfolg teil. Jahr für Jahr sind zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Ricarda-Huch-Schule bei diesem Wettbewerb Preisträger auf Landes- wie auf Bundesebene. 2010 wurde mit über 60 Landespreisträgern, denen in einer Feierstunde im Ratssaal des Kieler Rathauses die Preise übergeben wurden, ein Rekord aufgestellt. Zusätzlich erhielt eine Schülerin einen Bundespreis; ihr Preisbild wurde in Berlin ausgestellt.

Auch an Aktionen innerhalb Kiels und Schleswig-Holsteins beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler erfolgreich, so z.B. am Schaufensterwettbewerb der Buchhandlung Weiland, beim Plakatwettbewerb der Stadt Kiel zum Thema 'Aids' und an der Schulkulturwoche 2007 in Flensburg, bei der die 9b einen zweiten Platz errang.

Der Kunstunterricht wird ergänzt durch regelmäßige Arbeitsgemeinschaften, die verschiedene künstlerische Techniken und Themen anbieten, wie z.B. die Gestaltung mit Keramik, die plastische Gestaltung (Maskenbau), das Malen, das Zeichnen sowie das Drucken und andere gestalterische Techniken.

Sport an der Ricarda-Huch-Schule

Ziele des Sportunterrichtes sind es,

- Spaß und Freude an der Bewegung sowie
- neue Bewegungserfahrungen durch ein breit gefächertes Angebot an Sportarten zu vermitteln und
- zu einem lebenslangen Sporttreiben anzuregen.

Der Sportunterricht wird in der Orientierungsstufe dreistündig, ab Klasse 7 zweistündig erteilt. In der Oberstufe bieten wir im Rahmen des Faches Sport auch Sporttheorie an, so dass Sport als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden kann.

In Klasse 5 ist ein Teil des Sportunterrichtes Schwimmunterricht, den wir in der Schwimmhalle Gaarden erteilen. Dorthin werden die Schülerinnen und Schüler unter Begleitung der Lehrkräfte mit einem extra eingesetzten Bus gebracht und im Anschluss an den Schwimmunterricht zurückgefahren.

Die Ricarda-Huch-Schule verfügt über eigene Sportstätten, so über eine gut ausgestattete Turnhalle und eine Gymnastikhalle, daran schließen im Sommer nutzbare Freiflächen an, die zurzeit aber wegen des Baus der Mensa nicht zur Verfügung stehen. Ab 2012 werden diese Flächen aber neu gestaltet sein. Ebenfalls im Jahre 2012 soll zusätzlich zu den vorhandenen Hallen eine Drei-Feld-Halle zwischen der Ricarda-Huch-Schule und der Goethe-Gemeinschaftsschule errichtet werden.

Die Fachschaft Sport veranstaltet jährlich ein halbtägiges Leichtathletiksportfest an den Uni-Sportstätten für alle Schülerinnen und Schüler der Ricarda-Huch-Schule. Regelmäßig finden im Jahr Tanz- und Turnfeste sowie zahlreiche kleine Spielturniere in der eigenen Sporthalle statt. Wir fördern den sportlichen Wettbewerb und nehmen deshalb an verschiedenen Vergleichswettkämpfen teil. So schicken wir regelmäßig geeignete Gruppen zu 'Jugend trainiert

für Olympia' und nehmen teil am Crosslauf der Kieler Schulen und dem Pokalsportfest der Kieler Schulen.

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler bieten darüber hinaus verschiedene Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport an.

Seit Sommer 2010 gibt es an der Ricarda-Huch-Schule in Kooperation mit der Rudergemeinschaft Germania e.V. Kiel wieder eine **Ruder-AG**. Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse treffen sich einmal wöchentlich am Bootshaus der Rudergesellschaft an der Kieler Förde. Dort findet in den Sommermonaten die Ausbildung auf dem Wasser statt, im Winter nutzen wir die angeschlossene Fitnesshalle, um Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit ruderspezifisch zu trainieren.

Außerdem sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu aufgerufen, sich zusätzlich zur AG an weiteren Trainingsstunden und den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins (wie z.B. Wanderfahrten und Regatten) zu beteiligen. Im vergangenen Sommer haben unsere Ruderinnen und Ruderer im Rahmen der Benefiz-Veranstaltung 'Rudern gegen Krebs' erste Regatta-Luft geschnuppert und in ihrer Klasse, gegen ältere Konkurrenten, einen erfreulichen dritten Platz belegt. Diese Regatta-Tätigkeit wollen wir in der nächsten Zeit weiter intensivieren. Das langfristige Ziel ist die (möglichst erfolgreiche) Teilnahme am Wettbewerb 'Jugend trainiert für Olympia'.

Wie geht es eigentlich nach der Orientierungsstufe an der Ricarda-Huch-Schule weiter?

1. Kontingenzstundentafel

Auch für die nach der Orientierungsstufe folgenden Jahrgänge gilt die Kontingenzstundentafel. Die Stundenverteilung sieht auf dieser Grundlage so aus:

Stundentafel Sek.I der RHS auf der Grundlage der Kontingenzstundentafel					
Jahrgangsstufe	Orientierungsstufe (Jg.5/6)	Jahrgang	Jahrgang	Jahrgang	Mittelstufe (Jg.7 -9)
Fach		7	8	9	
Deutsch	10	5	4	4	13
Mathematik	10	5	4	4	13
Englisch	10	4	3	3	10
Bili (in 7 Ge, in 9 Geo)	1	1	0	1	2
Geschichte	8	2	2	2	16
Geographie		2	2	2	
Religion - Philosophie		0	2	2	
2. Fremdsprache	4	4	4	4	12
Wahlpflicht 3. FS	0	0	4	4	8
andere Wahlpflichtangebote	0	0	3	3	6
Biologie	6	2	2	2	16
Chemie		0	2	2	
Physik		2	2	2	
Kunst	14	2	2	2	16
Musik		2			
Sport		3	3	2	
Summe	63	33	35	34	102
Summe incl. Bili	63	34	35	35	104
Summe incl. Bili, 3.FS	63	34	36	36	106

2. Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht in Geographie und Geschichte ab Klasse 7

Im Verlauf des 2. Halbjahres der 6. Klasse werden Sie nach einer Informationsveranstaltung über Ziele und Inhalte des bilingualen Sachfachunterrichtes Ihre Entscheidung treffen müssen, ob Ihr Kind am bilingualen Sachfachunterricht ab Klasse 7 teilnehmen soll. Die Klassenlehrkräfte sowie die Lehrkräfte für Deutsch, Englisch, Mathematik, 2. Fremdsprache, Geographie und Geschichte geben dann jeweils ihre Einschätzung zu dem allgemeinen Lern- und Arbeitsverhalten, der Belastbarkeit sowie der Kommunikationsbereitschaft Ihres Kindes ab und sprechen Empfehlungen aus, ob sie Ihr Kind für 'geeignet' oder 'nicht geeignet' halten. Die Klassenlehrkraft wird Ihnen dann Rückmeldung geben, wenn die Fachlehrkräfte zu der Einschätzung 'nicht geeignet' gekommen sind. Bei einem solchen Gespräch wird in fast allen Fällen ein Einvernehmen zwischen Eltern und Schule hergestellt, sei es, dass Eltern Abstand von ihrer Entscheidung nehmen, sei es, dass die Schule das Kind bei vorhandenen Kapazitäten trotzdem für den bilingualen Sachfachunterricht aufnimmt. In Einzelfällen jedoch, nämlich dann, wenn die Kapazitäten für den bilingualen Sachfachunterricht erschöpft sind, wird Ihr Kind bei der Prognose 'nicht geeignet' nicht zum bilingualen Unterricht zugelassen werden können.

Grundsätzlich ist mit der Entscheidung für die Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht eine Entscheidung bis Klasse 9 einschließlich verbunden; ein Wechsel kann später nur in ganz gravierenden Einzelfällen zugestanden werden. Ein Klassenwechsel ist dabei nicht auszuschließen.

3. Neuzusammensetzung der 7. Klassen

Die 7. Klassen werden zu Beginn des Schuljahres neu zusammengesetzt, diese Klassen bleiben in der Regel bis einschließlich Klasse 9 dann unverändert bestehen. Für die Neuzusammensetzung der 7. Klassen gibt es unterschiedliche pädagogische und schulorganisatorische **Kriterien** wie:

- Teilnahme am bilingualen Unterricht
- Wahl der 2. Fremdsprache
- Aufhebung problematischer Gruppenbildungen aus der Orientierungsstufe
- Verhältnis Jungen und Mädchen
- Aufrechterhaltung von Freundschaften
- Leistungsstärke der neuen 7. Klassen
- Zuweisung von Lehrerstunden
- Vergleichbarkeit der Klassenstärke

Von daher entscheidet sich von Jahr zu Jahr neu je nach Anmeldezahlen für die Fremdsprachen und für die Teilnahme am bilingualen Unterricht, welche Prioritäten bei der Anwendung der Kriterien zu setzen sind.

Es gibt folgende **Möglichkeiten der Klassenzusammensetzung** in Klasse 7:

- **Aufteilung nach Fremdsprachen:**

Wir bilden 'reine' Fremdsprachenklassen, in denen sich dann Schülerinnen und Schüler befinden, die am bilingualen Sachfachunterricht teilnehmen, und solche, die es nicht tun. Lediglich in den Fächern Geographie und Geschichte wird der Klassenverband aufgeteilt: Während der eine Teil Geographie- und Geschichtsunterricht auf Englisch erhält, werden die Fächer für den anderen Teil auf Deutsch unterrichtet.

- **Aufteilung nach Teilnahme/Nichtteilnahme am bilingualen Sachfachunterricht:**

Wir bilden reine 'bilinguale' und 'monolinguale' Klassen. Eine solche Aufteilung hat in der Regel zur Folge, dass sich innerhalb einer Klasse Kinder mit unterschiedlicher Wahl der 2. Fremdsprache befinden. Wir teilen daher die Klasse je nach Wahl der 2. Fremdsprache für den Fremdsprachenunterricht auf.

- **Aufteilung in 'gemischte' Gruppen:**

Wir bilden 'gemischte' Klassen, in denen sich sowohl Kinder mit bilingualer wie solche mit monolingualer Ausrichtung befinden; auch sind beide Fremdsprachen in der Klasse vertreten. In diesem Fall wird der Klassenverband für den Fremdsprachenunterricht wie auch für den Unterricht in den Sachfächern Geographie und Geschichte aufgehoben.

4. Wahlpflichtunterricht in der 8. und 9. Jahrgangsstufe

Ab Klassenstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler des achtjährigen gymnasialen Bildungsganges verbindlich Unterricht in einem Wahlpflichtfach. Dies wird im zweiten Halbjahr der Klassenstufe 7 gewählt. Folgendes Wahlpflichtangebot ist geplant:

Fächer Klasse	Latein oder Französisch als 3. Fremdsprache sowie fachgebundene Gesellschaftswissenschaften (GeWi)		Mathematik, Informatik Naturwissenschaft und Technik (MINT) sowie allgemeine Gesellschaftswissenschaften (GeWi)
Klasse 8	Latein 3 vierstündig	Französisch 3 vierstündig	MINT dreistündig
Klasse 9	Latein 3 dreistündig sowie GeWi einstündig	Französisch 3 dreistündig sowie GeWi einstündig	GeWi dreistündig

Schülerinnen und Schüler, die Latein als zweite Fremdsprache erlernen, können sich entweder für Französisch 3/GeWi oder für MINT/GeWi entscheiden.

Wird seit der 6. Klasse hingegen Französisch gelernt, besteht die Wahl zwischen Latein3/GeWi oder MINT/GeWi.

Der Unterricht in den dritten Fremdsprachen wird vierstündig erteilt. Um die Attraktivität des Fremdsprachenunterrichtes zu erhöhen, werden in der 9. Jahrgangsstufe in einer der vier Unterrichtsstunden Inhalte vermittelt, die sich an gesellschaftswissenschaftlichen Themen orientieren.

Der Unterricht im Wahlpflichtbereich MINT/GeWi findet dreistündig statt. Die bewusste Kopplung von naturwissenschaftlichen/technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen kommt den unterschiedlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler entgegen. Darüber hinaus trägt sie der Fächervielfalt in der gymnasialen Oberstufe und dem Aspekt des fächerübergreifenden Lernens Rechnung.

Aus fachspezifischen und schulorganisatorischen Gründen ist ein Wechsel des Wahlpflichtfaches grundsätzlich nicht möglich.

5. Profile in der Oberstufe

In der Oberstufe (zur Zeit ab dem 11. Jahrgang; für G8-Jahrgänge ab der 10. Jahrgangsstufe) erfolgt eine Schwerpunktbildung durch die Wahl von Profilen; das heißt, dass neben den für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) ein Fach als Profilmfach festgelegt wird, in dem auf erhöhtem Niveau unterrichtet wird und das mit zwei anderen, pro Halbjahr wechselnden Fächern (profilergänzenden Fächer) fächerverbindend arbeitet.

Für das Schuljahr 2010/11 sehen die Profile wie folgt aus:

Jahrgangsstufe	Profile	Profilmfächer	Kernfächer
11. Jahrgang	sprachlich	Englisch	Deutsch Französisch/Latein Mathematik
	naturwissenschaftlich	Chemie	Deutsch Englisch Mathematik
	gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte	Deutsch Englisch Mathematik
12. Jahrgang	sprachlich	Englisch	Deutsch Französisch Mathematik
	naturwissenschaftlich	Chemie	Deutsch Englisch Mathematik
	gesellschafts- wissenschaftlich	Wirtschaft/ Politik	Deutsch Englisch Mathematik
13. Jahrgang	sprachlich	Englisch	Deutsch Französisch Mathematik
	naturwissenschaftlich	Physik	Deutsch Englisch Mathematik
	gesellschafts- wissenschaftlich	Wirtschaft/ Politik	Deutsch Englisch Mathematik

Gemäß der 'Oberstufenverordnung' §4, Abs.1 hat jedes Gymnasium ein sprachliches und ein naturwissenschaftliches Profil anzubieten.

Die Ricarda-Huch-Schule versteht sich als ein Gymnasium, das ein möglichst breites Bildungsangebot in der Oberstufe vorhält. Deshalb bieten wir darüber hinaus ein gesellschaftswissenschaftliches und/oder ein ästhetisches Profil an.

Vor dem Hintergrund dieser Setzung ist die Ricarda-Huch-Schule bestrebt, die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Profilingebotes und der Ausgestaltung der

Profile im Rahmen des Möglichen zu berücksichtigen. Entsprechende Verfahrensschritte erfolgen in enger Absprache mit den Schülerinnen und Schülern.

6. Praktika - Schule und Arbeitswelt

Um den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen, findet in der 9. Klasse ein vierzehntägiges Betriebspraktikum statt. Dem vorausgeschaltet ist ein Besuch im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, wo die Jugendlichen über die Berufswelt allgemein informiert werden und danach jeder Einzelne Zeit hat, sich individuell, interaktiv mit unterschiedlichen Berufen zu beschäftigen. Betreut werden sie während dieser Zeit auch durch die Fachlehrkräfte der Klasse, die bei Problemen als Ansprechpartner oder -partnerin sowohl für die Praktikanten wie auch für die Betriebe zur Verfügung stehen.

In der Oberstufe wird zurzeit noch im 12. Jahrgang, bei der verkürzten Schulzeit in der 11. Klasse ebenfalls ein zweiwöchiges Praktikum durchgeführt. Bei diesem Praktikum steht im Vordergrund die Einsicht in betriebswirtschaftliche Abläufe und deren Organisation. Hier werden die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte des Faches Wirtschaft und Politik betreut.

Die Begegnung mit der Arbeitswelt wird in der Oberstufe ergänzt durch eine alljährlich stattfindende Berufsberatung, die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit durchführen. Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zahlreiche Angebote, sich an Projekten zu beteiligen, so an dem Börsenspiel der Sparkassen, den Gründungsinitiativen des Bankenverbands oder sie können teilnehmen am Projekt 'Wirtschaft und Schule'.

7. Hola y bienvenidos! Spanisch in der Oberstufe

Seit dem Schuljahr 2008/09 bietet die Ricarda-Huch-Schule Spanisch als neu beginnende Fremdsprache ab Klassenstufe 11 (bei G8 ab Klasse 10) an. Sie kann bis zum Abitur in allen Profilen belegt werden. Die Schülerinnen und Schüler erreichen nach drei Jahren Abiturniveau und können so auch in Spanisch ihr Abitur ablegen. Da Spanisch neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe ist, kann bereits auf die in der Mittelstufe erlernten Sprachen, insbesondere Französisch und/oder Latein, zurückgegriffen werden.

Der Spanischunterricht legt besonderen Wert auf die Förderung der kommunikativen Kompetenz. Im Rahmen des Comenius-Projekts sind wir bemüht, die bestehenden Kontakte zu unserer Partnerschule in Huétor Tájar (Granada) auszubauen und einen regelmäßigen Austausch zu etablieren, um den Schülern neben dem Unterricht einen authentischen Einblick in die spanischsprachige Welt zu ermöglichen.

Es gibt noch viele weitere Gründe, Spanisch zu lernen, denn Spanisch

- ist eine Zusatzqualifikation
- eröffnet Ausbildungsmöglichkeiten nach dem Abitur
- ist Kultursprache in vielfältiger Hinsicht.

Die Spanischlehrkräfte der Ricarda-Huch-Schule versuchen, diese vielseitigen spanischsprachigen Kulturen an der Ricarda-Huch-Schule nicht nur quasi-authentisch im täglichen Unterricht zu vermitteln, sondern sie auch - im Rahmen der kulturellen Angebote der Stadt Kiel - hautnah für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen. So nutzen wir z.B. jede Gelegenheit, spanische Gastspiele im Schauspielhaus zu besuchen, Filme im Institut für Spanische Sprache und Kultur zu sehen und den Abend in einer der Kieler Tapas-Bars ausklingen zu lassen.

Wie melde ich mein Kind an der Ricarda-Huch-Schule an?

Anmeldezeitraum: 14. - 18. März 2011

Öffnungszeiten des Schulsekretariats:

Montag bis Donnerstag von 7.30 - 14.30 Uhr,
am Freitag bis 13.00 Uhr;
zusätzlich am Mittwoch, dem 16. März 2011, von 15.00 - 18.00 Uhr

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Anmeldeunterlagen:

- Der Bogen **'Informationen zur Anmeldung an der Ricarda-Huch-Schule'** gibt Ihnen einen Überblick über die für die Anmeldung bereitzuhaltenden Unterlagen und alle notwendigen Termine.

- Den **'Aufnahmeantrag' der Ricarda-Huch-Schule** füllen Sie bitte besonders sorgfältig aus. Neben Ihren personenbezogenen Daten und denen Ihres Kindes werden Angaben nach der Schulartempfehlung, der Wiederholung von Klassenstufen und einer vorhandenen Lese-Rechtschreibschwäche abgefragt.

Auf der Rückseite wird abgefragt, an welchen unterrichtlichen Angeboten Ihr Kind teilnehmen soll. Dabei gibt es zum einen die Zuordnung zum Fach **Religion** oder zum Fach **Philosophie**. Kinder, die der protestantischen Kirche angehören, erhalten automatisch Religionsunterricht. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, müssen Sie Ihr Kind vom Religionsunterricht abmelden; es wird dann Philosophieunterricht erhalten. Kinder, die keinem Glaubensbekenntnis angehören oder einem anderen als dem protestantischen, werden Philosophieunterricht erhalten, es sei denn, Sie melden Ihr Kind vom Philosophieunterricht ab und für den Religionsunterricht an.

Katholische Kinder können katholischen Religionsunterricht erhalten, wenn sich genügend Kinder dafür anmelden. Sollte das nicht der Fall sein, werden sie am protestantischen Religionsunterricht teilnehmen, es sei denn, Sie melden Ihr Kind für den Philosophieunterricht an.

Wir machen darauf aufmerksam, dass ein Wechsel vom Religions- zum Philosophieunterricht bzw. umgekehrt innerhalb eines Schuljahres aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist.

Auf dem Aufnahmeantrag kreuzen Sie bitte auch an, wenn Sie Interesse daran haben, dass Ihr Kind ab Klasse 7 am **bilingualen Unterricht** teilnehmen soll. Diese Entscheidung ist noch nicht verbindlich, Sie werden am Ende der 6. Klasse noch einmal befragt.

Unverbindlich ist zunächst auch Ihre Entscheidung, ob Ihr Kind an dem **Bläserunterricht** teilnehmen soll. Bitte füllen Sie dann in jedem Fall den entsprechenden Antrag aus. Erst nach dem für alle Bläserinteressierten verpflichtenden Workshop und der Festlegung des Instrumentes wird diese Anmeldung rechtskräftig. Dann legen Sie sich allerdings verbindlich für zwei Jahre fest.

Die Teilnahme an der **Mittagsbetreuung** wird ebenfalls hier abgefragt. Dabei geht es um Ihr grundsätzliches Interesse. Genauere Angaben zu dem Umfang der in Anspruch zu

nehmenden Betreuung können Sie selbstverständlich erst machen, wenn der Stundenplan Ihres Kindes vorliegt. Füllen Sie aber bitte auch in diesem Fall das entsprechende Anmeldeformular 'Mittagsbetreuung' aus.

Sie können den **Namen des Freundes oder der Freundin** Ihres Kindes angeben; wir bitten Sie aber, sich auf einen Namen zu beschränken. Die Chance, dass Ihr Kind mit diesem Kind in eine Klasse kommt, ist umso größer, je übereinstimmender die Wahl der unterrichtlichen Angebote beider Kinder ist.

Um Gewissheit zu haben, wie wichtig für Sie und Ihr Kind dieser Freundeswunsch ist, fragen wir nach der Priorität '**Wahlangebot**' oder '**Freundschaft**'.

- Von den Grundschulen hat Ihr Kind das Formular '**Anmeldung meines Kindes zum Besuch eines Gymnasiums**' erhalten. Dieses Formular wird an der Schule abgegeben, an der Sie Ihr Kind anmelden. So sollen Doppelanmeldungen verhindert werden. Auf diesem Formular können Sie angeben, welches **andere Gymnasium** Ihr Kind besuchen soll, wenn es an der Ricarda-Huch-Schule keinen Platz bekommen sollte.

Informationen zur Anmeldung an der Ricarda-Huch-Schule

Folgende Unterlagen sollten Sie zur Anmeldung Ihres Kindes an der Ricarda-Huch - Schule bereithalten:

1. den ausgefüllten Aufnahmeantrag der Schule
2. den 'Anmeldeschein' (ausgehändigt durch die Grundschule)
3. eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes
4. die Schulartempfehlung der Grundschule
(bei Empfehlung für die Regionalschule/ Gemeinschaftsschule mit dem Hinweis, dass das Beratungsgespräch erfolgt ist)
5. eine Kopie des Grundschulzeugnisses der 4. Klasse, 1. Halbjahr
6. ggf. die Anmeldung zur Mittagsbetreuung bzw. die Anmeldung zur Bläser- oder Streichergruppe
7. ggf. den Lernplan
8. ggf. den Nachweis über die Anerkennung einer Lese-Rechtschreibschwäche

Beachten Sie folgende Termine:

Anmeldungen nimmt das Sekretariat in der Zeit vom **14. - 18. März 2011** entgegen. Es ist jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 - 14.30 Uhr besetzt; freitags bis 13.00 Uhr; zusätzlich am Mittwochnachmittag, dem 16. März 2011, bis 18.00 Uhr.

Mitte Mai wird durch das Ministerium das Aufnahmeverfahren an den weiterführenden Schulen abgeschlossen sein; Sie werden dann von uns eine entsprechende Nachricht erhalten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Anmeldung für die Bläsergruppe (und Streichergruppe) zur Teilnahme an einem Workshop verpflichtet; dieser beginnt am Samstag, dem **2. April 2011**, um 10.00 Uhr in der Aula.

Für **Beratungsgespräche** der Eltern, deren Kinder eine Schulübergangsempfehlung für den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses erhalten haben, bieten wir folgende Termine an:

Montag, den 14.2.2011, 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag, den 22.2.2011, 15.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag, den 3.3.2011, 11.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch, den 9.3.2011, 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich für ein solches Beratungsgespräch über das Sekretariat an (Tel.: 0431/803503) und lassen Sie sich einen Termin geben; Sie ersparen sich damit Wartezeiten.

Für eine **Schulführung** treffen sich Interessierte am **Samstag, dem 12. Februar 2011**, um **11.00 Uhr** vor der Aula.

Die **Einschulung** Ihres Kindes wird am **17. August 2011, um 10.00 Uhr** in der Aula im Rahmen einer kleinen Feierstunde stattfinden. In ihrem Klassenraum erhalten die Kinder dann einige organisatorische Hinweise zum Verlauf der folgenden Schultage sowie den Stundenplan. Gegen 12.30 Uhr wird der erste Schultag für die Fünftklässler beendet sein.

AUFNAHMEANTRAG

Personalangaben der Schülerin/ des Schülers:

Nachname: _____ Vorname(n): _____
(Rufnamen unterstreichen)

Geb. am: _____ in: _____/Geburtsland:

Bekenntnis (bitte ankreuzen): ev. kath. isl. anderes: _____ kein

Staatsangehörigkeit: _____; Aussiedler: ja nein; Migrantenstatus: ja nein

ggf. Jahr des Zuzugs nach Deutschland: _____

Familiensprache: _____; Sprachförderbedarf: ja
nein

Anschrift: _____

(Straße) (Nr.) (PLZ) (Ort)
Telefonnummer: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Schulartempfehlung: Gymnasium/Gemeinschaftsschule Regional-/Gemeinschaftsschule

anerkannte(r) Legastheniker/in: ja nein; das Anerkennungsverfahren läuft: ja nein

Name der Grundschule _____ Anzahl der
Grundschuljahre: _____

Personalangaben der Erziehungsberechtigten:

erziehungsberechtigt sind: beide nur die Mutter nur der
Vater

Mutter:

Nachname: _____ Vorname: _____
_____ Tel. im Dienst/ Handy*: _____ E-Mail:

Anschrift*: _____
_____ (Straße) (Nr.) (PLZ) (Ort)

Vater:

Nachname: _____ Vorname: _____
Tel. im Dienst/ Handy*: _____ E-Mail: _____

Anschrift*: _____

(Straße)

(Nr.)

(PLZ)

(Ort)

* Anschrift: Wenn die folgenden Daten mit den oben genannten Daten übereinstimmen, so genügt der Hinweis s.o..

In Notfällen folgende Nummer anrufen:

Weitere Informationen, die der Schule bekannt sein müssen (z.B. Krankheiten etc.):

Teilnahme am Religionsunterricht:

Zur Planung der Lerngruppen Religion/ Philosophie benötigen wir die folgenden Angaben, die damit auch für das Schuljahr verbindlich sind:

Mein Kind ist evangelisch. Es nimmt am evangelischen Religionsunterricht teil.¹

ist katholisch. Es nimmt am katholischen Religionsunterricht teil, wenn dieser erteilt werden kann.¹

gehört einer anderen/keiner Religionsgemeinschaft an. Es nimmt am Philosophieunterricht teil.²

¹ Sie können Ihr Kind vom Religionsunterricht abmelden. Es nimmt dann am Philosophieunterricht teil.

Hiermit melde ich mein Kind vom Religionsunterricht ab:

² Sie können Ihr Kind zum Religionsunterricht anmelden.

Hiermit melde ich mein Kind zum evangelischen/katholischen (Nichtzutreffendes bitte streichen) Religionsunterricht an:

Teilnahme an weiteren Angeboten der Schule:

1. Mein Kind soll am **bilingualen Unterricht** teilnehmen.

Bitte ankreuzen: ja nein

2. Mein Kind soll an der **Mittagsbetreuung** teilnehmen; das entsprechende Anmeldeformular liegt bei.

Bitte ankreuzen: ja nein

3. Mein Kind soll an der **Bläsergruppe** teilnehmen; das entsprechende Anmeldeformular liegt bei.

Bitte ankreuzen: ja nein

4. Wollen Sie die Anmeldung aufrechterhalten, auch wenn Ihr Kind an dem Angebot der Bläsergruppen nicht teilnehmen kann?

Bitte ankreuzen: ja nein

5. Mein Kind würde sich freuen, wenn **es mit folgendem Kind in eine Klasse** käme:

(Bitte geben Sie nur einen Namen an; ansonsten werden die Namen als gleichberechtigte Alternative behandelt.)

6. Mir ist am wichtigsten, dass mein Kind mit dem oben genannten Kind in eine Klasse kommt, auch wenn es dann ggf. eines der Zusatzangebote 'biligualer Unterricht, 'Mittagsbetreuung' oder 'Bläsergruppe' nicht wahrnehmen kann.

Bitte ankreuzen: ja nein

7. Besuchen Geschwister die Ricarda-Huch-Schule?

Bitte ankreuzen: ja nein

wenn ja, bitte Name und Klasse des Geschwisterkindes angeben:

Aus Gründen des Datenschutzes ist folgende Genehmigung notwendig:

a) Ich bin/ Wir sind damit einverstanden/ nicht einverstanden (Nichtzutreffendes bitte streichen), dass die Anschrift meines/unseres Kindes im Klassenbuch notiert wird und dass in der Klasse eine Telefonliste erstellt und veröffentlicht wird.

b) Ich bin/ Wir sind damit einverstanden/ nicht einverstanden (Nichtzutreffendes bitte streichen), dass Bilder meines/unseres Kindes auf der Homepage der Schule oder in einem Jahrbuch veröffentlicht werden.

Bitte die Unterschrift nicht vergessen!

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Angebot einer
Bläsergruppe
in der Orientierungsstufe der Ricarda-Huch-Schule

Die Leihgebühr für ein Blasinstrument und der Unterricht durch Instrumentallehrer kosten monatlich 40,00 €.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Hiermit melde ich mein Kind für die Bläsergruppe an. Zu der Anmeldung gehört die Teilnahme des Kindes an einem Instrumental- Workshop. Bei diesem Workshop haben die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung von Instrumentallehrer/-innen alle in Frage kommenden Instrumente auszuprobieren. Dieser **Workshop** findet statt am **2. April 2011** um 10.00 Uhr in der Ricarda-Huch-Schule; er wird gegen 14.00 Uhr beendet sein. Geben Sie bitte Ihrem Kind ggf. etwas zu essen und zu trinken mit.

Ich bin darüber informiert worden, dass kein Anspruch darauf besteht, ein bestimmtes Instrument zu erlernen, sondern dass Instrumentallehrer/-innen nach Eignung des Kindes für ein bestimmtes Instrument und nach Stimmigkeit für die Bläsergruppe das Vorschlagsrecht haben. Sollte dieser Vorschlag nicht einvernehmlich angenommen werden, kann von der Anmeldung zur Bläsergruppe **bis zum 12.Mai 2011** zurückgetreten werden. Mir ist bekannt, dass die Aufnahme zur Bläsergruppe für die gesamte Zeit der Orientierungsstufe gilt.

Name, Vorname und Anschrift des Kindes:

.....
.....

Kiel, den

.....
(Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten)

Angebot einer
Streichergruppe
in der Orientierungsstufe der Ricarda-Huch-Schule

Für das Schuljahr 2011/12 plant die Ricarda-Huch-Schule wieder die Einrichtung einer Streicher-AG. Im Gruppenunterricht haben die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre lang die Möglichkeit, unterschiedliche Streichinstrumente von Grund auf kennen zu lernen. Die Kosten für den Instrumentalunterricht sowie das (versicherte) Leihinstrument betragen 40,00 Euro im Monat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich interessiere mich für die Streicher-AG und melde mein Kind für die Teilnahme am dazugehörigen Workshop an. Dort haben die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung einer Instrumentallehrerin alle in Frage kommenden Instrumente auszuprobieren. Der **Workshop** findet statt am Samstag, dem **2. April 2011** um **10.00** Uhr in der **Ricarda-Huch-Schule**.

In diesem Workshop wird zugleich ein Gespräch mit dem Kind, z.T. zusammen mit den Eltern stattfinden, um dessen Motivationsgründe zu eruieren. Es soll dazu dienen herauszufinden, ob das Kind für ein Streichinstrument geeignet ist und ggf. für welches. Im Anschluss an den Workshop melden sich die Kinder in Absprache mit der Lehrkraft verbindlich für die Streicher-AG und das jeweils in Frage kommende Instrument an.

Name, Vorname des Kindes:

.....

Geburtsdatum des Kindes:

Name, Anschrift und Telefonnummer der/des Erziehungsberechtigten:

.....

.....

.....

Kiel, den

.....
(Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten)

Angebot einer Nachmittagsbetreuung

Hiermit melde ich mein Kind für die Nachmittagsbetreuung verbindlich an:

Name: _____

Vorname: _____

Für den Fall, dass wir Sie während der Betreuung anrufen müssen , benötigen wir Ihre

Tel.: _____

E-Mail: _____

Mein Kind soll an folgenden Tagen an der Betreuung teilnehmen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

montags dienstags mittwochs donnerstags freitags

Die Betreuungstage lege ich fest nach Erhalt des Stundenplanes.

Meine Kontonummer lautet: _____

Meine Bankleitzahl lautet: _____

Der Name des Geldinstituts lautet: _____

Der Name des Kontoinhabers lautet: _____

Kiel, den

.....
(Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten)

VERHALTENSREGELN
für
die Nachmittagsbetreuung

Bitte!

- Befolge immer und unverzüglich die Weisungen deiner Betreuer und Betreuerinnen.
- Komme pünktlich um 13.15 Uhr, zu deiner Betreuungsgruppe (Ostzeile).
- Benutze auf dem Weg zur Mensa den Gehweg und die Ampelanlage über den Westring.
- Beachte, dass es verboten ist, Roller, Skateboards, Waveboards, Bälle oder andere Spielgeräte mitzunehmen.
- Trödele, rennen, schubse, tobe oder streite nicht auf dem Hinweg und Rückweg zur Mensa.
- Verhalte dich als Gast in der Mensa rücksichtsvoll.
- Wähle dein Mittagessen zügig aus und halte das Geld bereit.
- Entsorge angefallenen Müll in den dafür vorgesehenen Behältern.
- Stelle dein Tablett auf das Laufband.
- Beachte, dass es nicht erlaubt ist, Süßigkeiten- oder Getränkeautomaten in der Mensa zu benutzen.
- Komme nach dem Essen pünktlich zum verabredeten Treffpunkt vor dem Mensa-Eingang.
- Gehe nie allein, sondern nur mit deiner Gruppe und deinem Betreuer oder deiner Betreuerin zur Mensa bzw. zur Schule zurück.
- Verhalte dich bei der Erledigung der Hausaufgaben ruhig.
- Vermeide alle Störungen.

Vielen Dank, dass du dich an unsere Regeln hältst!